

Presseinformation,
Gleisdorf, 31.05.2023

Große Nachfrage

Familienpat:innen werden dringend gebraucht

Freiwillig Engagierte unterstützen als Familienpat:innen jene Eltern in der Region, deren Alltag einige Herausforderungen mit sich bringt. Viele Familien im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld warten auf Pat:innen, die ihnen Zeit und dem Nachwuchs ungeteilte Aufmerksamkeit schenken.

Nach dem Motto „weil gemeinsam vieles leichter fällt“ hat die Chance B vor 9 Jahren die Familienpatenschaften im Bezirk Weiz ins Leben gerufen. Seit 2019 gibt es sie auch im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. Freiwillig Engagierte unterstützen Eltern, deren Alltag gerade turbulenter ist. Als Patin oder Pate besuchen sie die Familie jede Woche zuhause und schenken ihr Zeit: Eltern kommen zum Durchatmen und Kinder erhalten ungeteilte Aufmerksamkeit. Denn schlaflose Nächte, die Geburt eines weiteren Kindes, wichtige Arzttermine und wenig Freiraum für sich selbst sind nur einige der Gründe, warum manchmal nicht alles rund läuft – besonders wenn Verwandte oder Freunde als helfende Hände fehlen. „In jeder Familie gibt es Höhen und Tiefen und manchmal stößt man an die eigenen Grenzen. Mit dem Projekt Familienpatenschaften bringen wir freiwillig Engagierte mit Familien zusammen, die sehr gefordert sind. Das Schöne ist, dass eine Patenschaft für alle wertvoll ist: Eltern erhalten planbare Pausen zum Krafttanken, Kinder freuen sich über neue Spielkamerad:innen und Pat:innen wird Vertrauen und Dankbarkeit geschenkt“, erzählt Melanie Kollegger-Fladerer, Projektkoordinatorin der Familienpatenschaften bei der Chance B.

So wird man Familienpatin oder Familienpate

In einem Workshop werden interessierte Freiwillige auf ihr Engagement bei den Familien vorbereitet. Wie und in welchem zeitlichen Umfang sie eine Familie unterstützen, wird gemeinsam festgelegt. Bis zu drei Stunden wöchentlich sollten sich angehende Pat:innen den Eltern und ihren Kindern widmen können. Die Patenschaft ist auf sechs Monate ausgelegt, kann jedoch auch darüber hinaus gehen. „Wir sehen uns genau an, welche individuellen Bedürfnisse und Wünsche die Freiwilligen haben, und mit welcher Familie diese zusammenpassen. Außerdem achten wir bei der Auswahl darauf, dass die zwischenmenschliche Chemie stimmt. Daher lernen sich die Familien und die Pat:innen vorab kennen, bevor die Patenschaft beginnt“, erklärt Kollegger-Fladerer. Für aktive Pat:innen gibt es regelmäßige Austauschtreffen sowie kostenlose Weiterbildungsangebote. Während ihrer Zeit bei der Familie sind sie zudem haftpflicht-, rechtsschutz- und unfallversichert.

Freiwillige Pat:innen gesucht

Das Angebot der Patenschaft ist für Familien kostenlos. Viele Eltern im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld wünschen sich Unterstützung im Alltag. So zum Beispiel eine Familie aus Pöllau mit 1-jähriger Tochter. Die Mama ist mit Zwillingen schwanger und wünscht sich ab August 2023 ein etwas Entlastung durch eine Familienpatin. Da die Nachfrage groß ist, werden freiwillige Helfer:innen dringend gebraucht. Wer sich als Patin oder Pate ehrenamtlich engagieren möchten, erhält bei der Chance B unter freiwillig@chanceb.at oder 0664 60 409 700 weitere Informationen.

Weitere Familien, die eine Patin oder einen Paten suchen:

Eine verwitwete Mama aus Eichberg bräuchte ab September 2023 dringend Unterstützung. Ihr Sohn Paul startet mit der Schule – an zwei Wochentagen wird keine Nachmittagsbetreuung angeboten. Sie wäre sehr dankbar, wenn zumindest an einem dieser Tage jemanden hätte, der Paul abholen und betreuen könnte, bis sie von der Arbeit nach Hause kommt.

Eine Mama mit zwei Söhnen aus Hartberg wünscht sich Unterstützung, da sie eine Ausbildung machen möchte. Der 5 Monate alte Linus und sein dreijähriger Bruder Joris sollten gut betreut sein, während sie lernt. Auch im Sommer wünscht sie sich für ihre beiden Söhne etwas Abwechslung, da der Große keinen Platz im Sommerkindergarten bekommen hat.

Eine sehr geforderte alleinerziehende Mutter aus Stubenberg bräuchte dringend Unterstützung. Ihr 12-jähriger Sohn Maximilian n hat Diabetes.

Die alleinerziehende Mama des 21 Monate alten Peter aus Pinggau geht ab Sommer wieder arbeiten. Aufgrund ihrer Arbeit ist sie mehrere Tage am Stück nicht da. Da die Oma gesundheitlich eingeschränkt ist und nicht mit dem Kleinen rausgehen kann, wünschen sie sich eine Patin oder einen Paten für Ausflüge zum Spielplatz.

Foto, Abdruck honorarfrei © Andrea Eidenhammer

Eine Familienpatin verbringt mit dem Nachwuchs wertvolle Zeit.

Über die Chance B

Die Chance B ist eine gemeinnützige Firmengruppe und verfolgt das Ziel, dass alle Menschen in der Östlichen Steiermark gut in der Region leben können. Dafür bietet die Chance B 31 soziale Dienstleistungen für jedes Lebensalter und jeden Bereich des Lebens an: von Kind und Familie, Bildung und Arbeit über Wohnen bis hin zu Gesundheit und Alter. Darüber hinaus ist das sozialwirtschaftliche Unternehmen ein bedeutender Arbeitgeber in der Region: Mit rund 690 Arbeitsplätzen für Menschen mit und ohne Behinderung trägt die Chance B dazu bei, dass der ländliche Raum östlich von Graz lebenswert bleibt und wirtschaftlich gestärkt wird. Als eigene Betriebe führt die Chance B den Bio-Bauernhof Labuch, das gut.-Restaurant, die gut.-Baumschule und gut.-Näherei. Auch der Dienstleistungsbetrieb Hausmasters und der LEBI-Laden („Lebensmittel billiger“) in Gleisdorf haben sich etabliert. Um neue bedarfsgerechte Lösungen zu finden und bestehende Dienstleistungen weiterzuentwickeln, forciert die Chance B zahlreiche Projekte

auf nationaler und internationaler Ebene. Mit dem vielfältigen Leistungsangebot und als Interessensvertretung setzt sich die Chance B seit 1989 dafür ein, Menschen mit Benachteiligung ein Leben inmitten der Gesellschaft zu ermöglichen. www.chanceb-gruppe.at

Rückfragen unter

Melanie Kollegger-Fladerer

Chance B Holding GmbH

Mobil: +43 664 60409 215

E-Mail: melanie.kollegger-fladerer@chanceb.at